

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 18.06.2020

Tagungsort: Gasthaus "Rhein-Ahr" (Schremmer)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsvorsteher

Axel Blumenstein

Schriftführer/in

Jörg Klapdohr

Ortsbeiratsmitglieder

Ruth Doemen

Andrea Maria Georgi

Stefani Jürries

Frank Krajewski

Stefanie Kriechel

Bianca Schäfer

Susanne Tempel

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Jörg Dargel

Konstanze Gusic

Günter Unkelbach

Ortsvorsteher Axel Blumenstein eröffnet die Sitzung, begrüßt den Beigeordneten Volker Thehos, die Mitglieder des Ortsbeirates, die anwesenden Bürger und die Vertreter der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitglieds
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 2. nichtöffentlichen Sitzung vom 30.01.2020
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Umgestaltung/Erweiterung des Boule-Platzes zum Mehrgenerationenplatz, Beratung und Beschluss
- 5 Verkehrssituation Neubaugebiet Lange Fuhr, Ergebnisse der Anwohnerbefragung, Beratung und Beschluss
- 6 Zusätzliche Baumstandorte im öffentlichen Bereich, Beratung und Beschluss
- 7 Haushalt 2021; Mittelanmeldungen
- 8 Mitteilungen
- 9 Anfragen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitglieds –

Der Beigeordnete Volker Thehos verpflichtet Andrea Georgi als Ortsbeiratsmitglied. Sie rückt als Ersatzmitglied für das Ortsbeiratsmitglied Patrick Georgi nach, der seinen Wohnsitz verlegt hat und somit sein Mandat niederlegen musste.

Zu Punkt 2 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 2. nichtöffentlichen Sitzung vom 30.01.2020 –

In der 2. nichtöffentlichen Ortsbeiratssitzung am 30.01.2020 wurden keine Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 3 – Einwohnerfragestunde –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein führt aus, dass die anwesenden Einwohner die Möglichkeit haben kurze Anfragen an den Ortsbeirat zu stellen. Er weist darauf hin, dass Themenbereiche, die bei der heutigen Sitzung auf der Tagesordnung stehen, nicht Gegenstand einer Frage bzw. Wortmeldung sein dürfen.

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 4 – Umgestaltung/Erweiterung des Boule-Platzes zum Mehrgenerationenplatz, Beratung und Beschluss –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet, dass im städtischen Haushalt 2020 30.000€ für die Umgestaltung des Bouleplatzes zu einem Mehrgenerationenplatz und für Spielgeräte für den Spielplatz Batterieweg eingestellt worden sind.

In einem gemeinsamen Workshop des Ortsbeirates im Januar dieses Jahres wurde gemeinsam erarbeitet, dass die Aufwertung des Platzes, neben der Installation eines Trinkwasserspenders (welches Thema in der letzten Ortsbeiratssitzung war), durch die Installation von 3 Trimm-Dich-Fitnessgeräten aus Edelstahl, eines ebenerdigen Trampolins und eines Balancierseils erfolgen soll.

Die Fitnessgeräte sollen ganzheitlich zum Training des gesamten Körpers geeignet sein. Dies könnte in Form eines „Crossers“ (der alle Körperpartien anspricht), einem Gerät für die Stärkung der Muskulatur im Arm- und Schulterbereich und mit einem Gerät für die Rumpfmuskulatur sichergestellt werden.

Im Bereich des ebenerdigen Trampolins soll zudem an einer Seite ein kleiner Handlauf installiert werden, um die Nutzung dieses Gerätes für alle Altersgruppen zu ermöglichen.

Die genauen Standorte müssen noch in einem gemeinsamen Ortstermin mit der Verwaltung festgelegt werden.

Aufgrund der Einschränkungen in der Coronakrise hatte der Ortsbeirat bereits per Email-Abstimmung die Auswahl der Geräte vorgenommen, damit der Bauhof vorab entsprechende Preisanfragen starten kann.

Durch die Corona-Pandemie haben sich nun für den Haushalt der Stadt Remagen finanzielle Einschränkungen ergeben, die einen Nachtragshaushalt erforderlich machten. Aufgrund dieses Nachtragshaushalts mussten notgedrungen sämtliche dieser freiwilligen und gestalterischen Ausgaben gestrichen werden, so auch die Umsetzung des Projektes am Boule-Platz.

Der Ortsbeirat wird jedoch weiterhin daran arbeiten, dass dieses Konzept im Rahmen des Haushaltes 2021 eine Umsetzung erfährt. Aus diesem Grunde sollen bereits heute die förmliche Abstimmung und der Beschluss gefasst werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat spricht sich für die Anschaffung und Installation von 3 Edelstahl Trimm-Dich-Geräten (Crosser, Rücken-Hüft-Trainer, Arm-Rumpf-Trainer) sowie eines ebenerdigen Trampolins mit einseitigem Handlauf und eines Balancierseils aus. Zudem soll wie in der vorherigen Sitzung beraten und beschlossen der Trinkwasserspender dort installiert werden. Des Weiteren soll hier ein Fahrradständer aufgestellt werden.

Die genauen Standorte der einzelnen Elemente sollen im Rahmen eines Ortstermins mit der Verwaltung festgelegt werden.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 5 – Verkehrssituation Neubaugebiet Lange Fuhr, Ergebnisse der Anwohnerbefragung, Beratung und Beschluss –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet, dass es bei der Stadtverwaltung, im Ortsbeirat und auch bei ihm persönlich, immer wieder Beschwerden, Forderungen und Anregung hinsichtlich der Verkehrssituation im Neubaugebiet Lange Fuhr gegeben hat. Dies hat Bürgermeister Björn Ingendahl zum Anlass genommen, eine Anwohnerbefragung durchzuführen, deren Ergebnisse nun vorliegen.

Der Ortsvorsteher Axel Blumenstein betont, dass er persönlich diese Vorgehensweise als beispielhaft und sehr zielführend erachtet. Die Anwohner haben so die Möglichkeit gehabt, selbst mit zu entscheiden, welche verkehrsrechtliche Ausrichtung vor Ort gewünscht wird. Dies sind aus seiner Sicht die größte Form der Bürgerbeteiligung und ein Beispiel für gelebte Demokratie vor Ort.

In der Befragung wurden die Möglichkeiten der Ausweisung von verkehrsberuhigten Teilbereichen und die entsprechenden Auswirkungen (z. B. auf die Parkmöglichkeiten) aufgezeigt und erläutert, warum Teilbereiche der Straßen „Lange Fuhr“ und „Breslauer Straße“ aus baulichen Gesichtspunkten nicht als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden können (kein ebenerdiger Ausbau).

Als Ergebnis der Anwohnerbefragung, an der leider weniger als 35% der möglichen Haushalte teilgenommen haben, ist festzustellen, dass sich die breite Mehrheit, mit fast 90%, für die Ausweisung der verkehrsberuhigten Bereiche ausgesprochen hat.

Der Ortsbeirat ist nun ebenfalls aufgerufen sich diesem Thema anzunehmen und einen Beschluss herbeizuführen, ob er sich den Wünschen der Anwohner anschließt.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat spricht sich für die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches in den Teilbereichen des Neubaugebietes Lange Fuhr aus, wo eine Ausweisung rechtlich und tatsächlich möglich ist.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 6 – Zusätzliche Baumstandorte im öffentlichen Bereich, Beratung und Beschluss –

Im Rahmen eines Antrages von Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion wurde u. a. die Generierung von zusätzlichen Baumstandorten im öffentlichen Bereich angeregt. Im Nachgang hierzu wurden die Ortsbeiräte seitens der Verwaltung bzw. des Bürgermeisters damit beauftragt neue Standorte zu benennen.

Erste Standorte wurden bereits zusammengetragen (selbstverständlich können diese noch ergänzt werden) und werden nachfolgende aufgelistet:

Spielplatz Badenacker,

- Spielplatz Im Maar, Abschirmung zu den nördlich gelegenen Nachbarn durch Buchenhecken ggfs. mit infizierte Trüffelbaumsetzlinge (auch aus Gründen des Immissionsschutzes)
- Sportplatz westlicher und südlicher Teil der Außenanlage (Im südlichen Teilbereich ist zu eruieren, inwieweit die bestehende Ausgleichsfläche weitere Baumstandorte eingliedern kann. Der nördliche Teil kann wegen der Gas-hauptleitung nicht genutzt werden.)
- Baumscheiben im Bereich des Batterieweges (verkehrsberuhigter Bereich im Norden und Parkplatz in Höhe Kunze Pädche
- Fläche des ehemaligen Campingplatzes in Kripp. Grünfläche zwischen Rheinufer und Rheinhotel Arte (wenn der Standort aufgrund der Nähe zum Rhein (Hochwasser) geeignet ist)
- Rasenfläche an der Grundschule im Bereich des früheren Sportplatzes
- Falls aus naturschutzrechtlichen Gründen möglich: Ausgleichsfläche östlich des Georgienhofes

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat spricht sich für die vorgenannten zusätzlichen Baumstandorte im Ortsbezirk Kripp aus und weist auf die Notwendigkeit der Pflanzenpflege hin.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 7 – Haushalt 2021; Mittelanmeldungen –

Der Ortsvorsteher erläuterte zunächst die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den städtischen Haushalt und die damit verbundene Nachtragshaushaltssatzung, die wesentlichen Streichungen bzw. Verschiebungen von Projekten zur Folge hat.

Aus diesem Grund ist eine Reihe von angedachten Maßnahmen für den Haushalt 2021 erneut anzumelden.

Nach Beratung wurden folgende Mittelanmeldungen festgelegt:

- Umgestaltung Boule-Platz in einen Mehrgenerationenplatz; 20.000€
(Konzept steht und ist mit OBR sowie der Verwaltung abgestimmt)
Diesbezüglich wird auf die weiteren Ausführungen unter TOP 4 und die Erläuterungen zu den Mittelanmeldungen zum Haushalt 2020 verwiesen.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Trinkwasserspender Boule Platz Kripp / Anschlüsse 7.000€
Auch hier besteht schon ein Beschluss des Ortsbeirates (Sitzung vom 30.01.2020) und die Anschaffung der Trinkwasserspender ist bereits erfolgt.
Zur Sicherstellung der Umsetzung wird ein Ansatz für den Anschluss erbeten.

Ergebnis: 7 Ortsbeiratsmitglieder für den Vorschlag
1 Enthaltung

- Neuanlage / Umgestaltung Kinderspielplatz Batterieweg 30.000€
Auch hier wird grundsätzlich auf die Mittelanmeldung für 2020 verwiesen. Zudem erlangte der Ortsbeirat in den vorbereitenden Abstimmungsgesprächen mit dem Bauhof im Frühjahr dieses Jahres die Information, dass bei den Hauptspielgeräten zu befürchten sei, dass diese langfristig nicht mehr den Anforderungen an die Verkehrssicherheit gerecht werden. Zwar konnte dies nach Beurteilung der Fachfirma für 2020 noch sichergestellt werden, aber in den Folgejahren besteht hier Handlungsbedarf. Deswegen wurden für den Austausch und somit auch die teilweise Umgestaltung des Spielplatzes entsprechende Gelder im Haushalt erwünscht.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Konzept Gestaltung Hochwasserwand Badenacker; Begrünung 5.000€
Mit diesem Ansatz soll im Jahr 2021 das Projekt zur Gestaltung der Hochwasserwand endlich mal in einem ersten Teil zur Umsetzung gelangen. Hier wird eine Begrünung der Wand mit verschiedenen Rankpflanzen erwünscht, da so neben einer optischen Aufwertung auch eine ökologische Aufwertung einhergehen könnte.

Ergebnis: 7 Ortsbeiratsmitglieder für den Vorschlag
1 Enthaltung

- Ideen für Kripp 5.000€
Mit diesem Ansatz sollen Projekte entwickelt werden, die die Ideengruppe erarbeitet und vorschlägt. Eine noch umzusetzende Idee ist beispielsweise die Beschattung (Sonnensegel) des Spielplatzes Lange Fuhr oder die Aufwertung einer bestimmten Sitzbank mit Blick auf die Burg Ockenfels.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Herstellung attraktives Element am Beweidungskonzept Ahrmündung 10.000€
Das Beweidungskonzept an der Ahrmündung ist beschlossen und wird bald umgesetzt. Zudem hat die Stadt Sinzig in Ergänzung hierzu ein Tourismuskonzept erarbeitet, mit dessen Umsetzung ebenfalls zeitnah zu rechnen ist. Auch im von Kripp angrenzenden Bereich sollte den Besuchern eine Attraktion geboten werden. Deswegen soll im Bereich des Hanggrundstücks am Wasserturm eine übergroße Schaukel und / oder eine lange Rutsche im Hang zur Umsetzung kommen.

Ergebnis: 7 Ortsbeiratsmitglieder für den Vorschlag
1 Enthaltung

- Einrichtung für die Jugendlichen, Trailbahn /BMX-Bahn 10.000€
am Sportplatz oder an der Rheinwiese
Im Rahmen einer Bürgersprechstunde des Ortsvorstehers hat eine Gruppe von Jugendlichen eindrucksvoll dargelegt, dass es für diese Altersgruppe der Jugendlichen auch in Kripp keine Angebote zur Freizeitgestaltung und für Aktivität gibt. Auch die Erfahrungen mit sachfremder Nutzung des neuen Spielplatzes „Im Maar“ durch Jugendliche bestätigen diesen Fakt. Daher sollte für diese Jugendlichen ein Angebot zur Aktivität und als Treffpunkt geschaffen werden. Als Projektidee ist die Anlegung einer Trailstrecke /BMX Bahn entstanden. Hier ist eine Rundstrecke gemeint, die mit etwas Geländemodellierung und Einbau von Schottermaterial auf einem städtischen Grundstück (z. B. am Sportplatz oder auf der Wiese im Sandweg am Fährpädchen) realisiert werden könnte. Ein genauer Standort muss noch zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

- Kleines Buswartehäuschen für die Bushaltestelle am Dahlienweg 10.000€
Da das für diese Haltestelle angeschaffte Buswartehäuschen aufgrund baulicher Gegebenheiten dort nicht aufgestellt werden kann und deswegen nun an der Bushaltestelle am Bouleplatz positioniert werden soll, soll für die Bushaltestelle Dahlienweg ein kleineres Buswartehäuschen angeschafft werden.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

Da diese Mittelanwendungen nicht unmittelbar aus dem Ortsbeirat stammen, werden sie zusammen abgestimmt:

- Bituminöse Herstellung Wirtschaftsweg hinter dem Sportplatz 70.000€
Dieses Projekt wurde bereits im Haushalt 2020 berücksichtigt. Diese alternative Trasse (beispielsweise für den Schulweg zu den weiterführenden Schulen in Sinzig) soll nach Möglichkeit in 2021 zur Umsetzung kommen.
- Sanierung der Toilettenanlagen im EG der GS Kripp 85.000€
Es wird die Umsetzung der bereits 2020 geplanten Maßnahme in 2021 gewünscht.
- Sanierung der Balkone an der Asylunterkunft „Haus Schönblick“ 35.000€
Es wird die Umsetzung der bereits 2020 geplanten Maßnahme in 2021 gewünscht.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

Da die weiteren Auswirkungen der Corona Krise noch bei weitem nicht abschätzbar sind und die weiteren Entwicklungen maßgeblich auch für den städtischen Haushalt sind, möchte der Ortsbeirat neben den Mittelanmeldungen eine Priorisierung vornehmen:

Priorität 1: Haushaltsansätze, die bereits im Jahr 2020 im Haushalt Berücksichtigung fanden

- Umgestaltung Boule-Platz zum Mehrgenerationenplatz
- Anschluss Trinkwasserspender
- Neuanlage / Umgestaltung Spielplatz Batterieweg
- Konzept Gestaltung Hochwasserwand Badenacker; Begrünung
- Ideen für Kripp
- Kleines Buswartehäuschen für die Bushaltestelle Batterieweg
- Bituminöse Herstellung Wirtschaftsweg hinter dem Sportplatz
- Sanierung der Toilettenanlagen im EG der GS Kripp
- Sanierung der Balkone an der Asylunterkunft „Haus Schönblick“

Priorität 2:

- Einrichtung für die Jugendlichen, Trailbahn /BMX-Bahn Rheinwiese

Priorität 3:

- Herstellung attraktives Element am Beweidungskonzept Ahrmündung (übergroße Schaukel, lange Rutsche)

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat beschließt die angeführten Mittelanmeldungen für den Haushalt 2021 mit der dargelegten Priorisierung.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 8 – Mitteilungen –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet über die folgenden Themen:

Beschlusskontrolle

Ausweitung Parkmarkierung Mittelstraße und zeitliche Beschränkung der Parkflächen; Beratung und Beschluss

Die Beschilderung zur zeitlichen Begrenzung tagsüber (7-19 Uhr) auf 4 Stunden Höchstparkdauer an Werktagen ist vom Ordnungsamt für den bestehenden Bereich mit Zusatzbeschilderung umgesetzt worden.

Die zusätzlichen Markierungen der Parkflächen erfolgen voraussichtlich im Juni/Juli im Rahmen der jährlichen Markierungsarbeiten. Zudem erfolgt dann auch die fehlende Beschilderung.

Ebenfalls im Rahmen der jährlichen Markierungen wird die Sperrmarkierung Batterieweg / Johannesweg aufgebracht.

Parkregelung Römerstraße; Beratung und Beschluss

Hier ist Ende März die Umsetzung der durch den Beschluss des Ortsbeirats angeregten Änderungen für die Parkregelung mit vorübergehender Beschilderung umgesetzt worden. An der Einfahrt zum Gelände der Beton Union (Dyckerhoff) wird das Parkverbot gänzlich aufgehoben. Im vorderen Bereich sind die Zusatzschilder „Parken in gekennzeichneten Flächen“ nicht mehr erforderlich und diese wurden abgedeckt.

In der nächsten Sitzung sollte der Ortsbeirat darüber beraten und einen Beschluss herbeiführen, ob die Parkregelung so beibehalten wird.

Standortfestlegung Trinkwasserspender, Beratung und Beschluss

Der Bouleplatz wird umgestaltet und erweitert. Durch die Corona-Pandemie verschiebt sich dies jedoch in das nächste Jahr. Wahrscheinlich werden die Arbeiten dann zusammen durchgeführt.

Bebauungsplan „Lange Fuhr“ - 2. Änderung, Beteiligung des Ortsbeirats, Beratung und Beschluss

Der weitere Verfahrensfortgang wird abgewartet werden müssen. Nach dessen Abschluss werden dann die Schutzbügel an den Fußwegen installiert und der Verbindungsweg Breslauer Straße beigepflastert.

Bei der „Träger öffentlicher Belange“-Beteiligung hat die Landwirtschaftskammer Bedenken geäußert. Diese Bedenken müssen konkretisiert werden und man muss abwarten, ob diese im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens abgewägt werden können.

Mitteilungen:

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet zunächst über die Dinge aus der Einwohnerfragestunde.

- Hinsichtlich der Betriebes einer Autowerkstatt und den davon ausgehenden Lärmimmissionen liegt die Zuständigkeit grundsätzlich bei der SGD –Nord. Da diese Autowerkstatt jedoch nicht genehmigt ist, liegt die Angelegenheit derzeit zur Überprüfung bei der Kreisverwaltung.
- Bezüglich der Verkehrssituation Quellenstraße wurde angeregt die Geschwindigkeitsmessanlage dort zu installieren, eine entsprechende Zusage für das 1. Halbjahr erfolgte diesbezüglich. Die Anlage wurde Ende Mai installiert und es soll jeweils für beide Fahrtrichtung ein Zeitraum für eine Messung eingeplant werden. Gleichzeitig befindet sich derzeit in Abstimmung, ob die Einengung an der Einmündung Römerstraße baulich so bestehen bleiben kann. Entgegen der Planungen und Abstimmungen wurde die vereinbarte, aber nicht gesetzlich vorgeschriebenen Straßenbreite, von 6 Metern um ca. 25 cm. unterschritten. Falls eine bauliche Veränderung seitens des Landesbetrieb Mobilität nicht gefordert würde, könnte die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 kmh ortsauswärts mit zusätzlichem Gefahrenschild „Einengung“ dauerhaft beibehalten werden.
- Im Hinblick auf die Parksituation in der Voßstraße wird geprüft, ob zusätzliche Markierungen auf den Stellplätzen aufgebracht werden können (laut aktueller Info des Ordnungsamts wird eine Randmarkierung erfolgen). Zudem werden im Bereich der Voßstraße die 2 bisherigen festen Poller, die mehrmals beschädigt wurden, durch ca. 4 Gummipoller ersetzt.
- Bezüglich der Aufstellung eines „30 er Schildes“ in der Breslauer Straße hat die Verwaltung keinen Handlungsbedarf gesehen.
- Hinsichtlich der Ausleuchtung der Einmündung Quellenstraße / Römerstraße wird sich der Bauhof ein Bild von der Situation machen. Eine Rückantwort ist noch nicht erfolgt. Ortsvorsteher Axel Blumenstein führt aus, dass im Kreuzungsbereich auf einer Länge von ca. 50 Metern bereits 3 Straßenlaternen stehen.
- Für die Fahrradständer an Bücherei sind keine Haushaltsmittel vorhanden.
- Bei der Neuanschaffung von Mülleimern wird die Verwaltung in Zukunft prüfen, ob geschlossene Behältnisse eine praktikable Alternative darstellen. Derzeit läuft eine Testphase (Idee des Bürgermeisters) in der auf den Rheinpromenaden in Kripp und Remagen zusätzliche Mülltonnen aufgestellt wurden, um das zusätzliche Müllaufkommen aufnehmen zu können. In Kripp sind zwei Mülleimer für eine Testphase von 2 Monaten vorgesehen. Da die aufgestellten Mülleimer nicht unbedingt auf den ersten Blick als „Öffentliche Mülleimer“ zu erkennen sind, sollen hier noch Hinweisschilder angebracht werden.

- Der Defibrillator wurde um die Karnevalstage im Vorraum der KSK Kripp aufgehängt und eine entsprechende Pressemitteilung erfolgte durch die Stadt.
- Für die Unterhaltungsmaßnahmen am Kirmesplatz wurden die Bauarbeiten planungsgemäß bis Ende April/ Anfang Mai durchgeführt. Der Parkplatz erfährt so als Parkplatz und als Festplatz eine Aufwertung und kann effektiver genutzt werden.
- Der Anschluss der Beleuchtung an der Friedhofsmauer ist Mitte März durch den Bauhof erfolgt.
- Auf dem Parkplatz am Friedhof ist eine Anregung aus der letzten Legislaturperiode auf Nachfrage nochmal aufgenommen worden. Die zeitliche Einschränkung der Parkdauer von 1 Stunde tagsüber wurde nun auf den Sonntag ausgedehnt bzw. wurde der Zusatz „werktags“ entfernt.
- Der Handlauf am Weg am Wasserturm wurde seitens des Bauhofes gefertigt und installiert. Der Anstrich erfolgte ebenfalls Ende März. Somit ist das Gesamtprojekt abgeschlossen und dieser Bereich wurde (auch aufgrund des Engagements der Ideengruppe Kripp aufgewertet).
- Die Fahrradständer auf dem Friedhof und den Spielplätzen „Lange Fuhr“ und „Im Maar“ sind aufgestellt.
- Die geplante Aufpflasterung im Baumschulenweg (in Höhe Holderstrauch) kann laut Auskunft der Verwaltung nach der vorrangigen Erstellung von Fundamenten für die Kindergärten – Containerlösungen und der durch Corona erforderliche Haushaltssperre nun mit Erlass der Nachtragshaushaltssatzung angegangen und beauftragt werden. Als Ausführungstermin wurde die 34. Kalenderwoche bestätigt.
- Bei dem Bau der neuen Bushaltestelle Dahlienweg gibt es Probleme. Die Fundamentierung war bereits erstellt, es musste jedoch ein Rückbau erfolgen, weil hier eine Gashauptleitung unterirdisch verlegt ist und diese nicht überbaut werden darf. Aufgefallen ist das Dilemma bei einer turnusmäßigen „Überfliegung“ der Trasse durch den Versorgungsträger. Die Findung eines alternativen Standortes gestaltet sich wegen des Leitungsverlaufes sehr schwierig. Der bisherige Standort der Bushaltestelle ist wegen fremden Eigentum und aufgrund der fehlenden Bereitschaft zum Verkauf oder als Baulast nicht mehr nutzbar. Es besteht nur die Möglichkeit die Haltestelle noch unmittelbar neben dem Baum und vermutlich nur in nördlicher Richtung zu platzieren. Dieser Standort wäre dann sicherlich ein Stück zu weit weg von den beiden Haltestellen. Von daher geht man noch einmal konzeptionell an die Sache ran und hat ein kleineres Buswartehäuschen für den Haushalt 2021 beantragt. Der Ortsvorsteher wird dieses Thema auch noch einmal vorantreiben. Da das Buswartehäuschen bereits bestellt ist und fertig beim Bauhof bereitsteht, sollte man einen Alternativstandort in Kripp aussuchen. Andernfalls könnte das Buswartehäuschen in anderen Ortsteilen zur Aufstellung kommen, was nicht im Sinne von Kripp sein kann. Dementsprechend sollte der Ortsbeirat einen anderen Standort auswählen. Hier wäre der Ersatz einer Buswarte-

halle im Bereich der Haltestelle Kripp, Balthasar Kreuz oder eine Neuaufstellung bei den Haltestellen am Bouleplatz oder am Springbrunnen am Rhein/Fähre (Haltestelle Kripp-Fähre / Mauer Diedenhofen) möglich. Nach kurzer Diskussion spricht sich der Ortsbeirat für den Standort am Bouleplatz aus (5 Ortsbeiratsmitglieder sind für diesen Vorschlag, 3 Ortsbeiratsmitglieder sprechen sich für die Aufstellung des Buswartehäuschens an der Haltestelle Kripp-Fähre aus).

- Der Spielplatz „Im Maar“ ist soweit fertiggestellt. Somit haben die Kripper Kinder nach der Eröffnung vor einigen Wochen eine weitere attraktive Spielmöglichkeit in Kripp. Die Resonanzen der Nutzer sind durchweg positiv. Das Lob ist entsprechend im Pressebericht formuliert und darüber hinaus auch persönlich an die Verwaltung weitergegeben. Leider gibt es bereits Beschwerden von einigen Anwohnern, dass der Platz bis in die Abendstunden von Jugendlichen lautstark und teilweise zweckentfremdet genutzt wird. Aus diesem Grund hat Ortsvorsteher Axel Blumenstein bei der Stadtverwaltung für die Anbringung eines Schildes mit einer zeitlichen Nutzungsbeschränkung bis 20.00 Uhr plädiert. Provisorisch wurde bereits eine Beschilderung vorgenommen. Ebenso ist durch Schilder bereits angezeigt, dass der Spielplatz nur von Kindern bis 12 Jahren genutzt werden darf. Leider wird die Einhaltung dieser Vorschrift jedoch nicht kontrolliert und eine Zuwiderhandlung hat dementsprechend keine Folgen. Nachdem bisher keine Ruhe eingekehrt ist, hat sich der Bürgermeister der Sache angenommen und Kontrollen des Ordnungsamtes in den Abendstunden zugesagt. Axel Blumenstein hat sich überlegt hierzu einen Pressebericht zu formulieren und fragt die Ortsbeiratsmitglieder nach ihrer Meinung. Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass Ortsvorsteher Axel Blumenstein den Pressebericht verfasst.

Zu Punkt 9 – Anfragen –

- Steffi Jürries fragt nach der Frequentierung der E-Bike-Ladestation an der Fähre, da diese „gefühl“ nicht häufig genutzt wird. Gegebenenfalls sollte hier die Beschilderung nochmal deutlich verbessert werden und es könnte ein Hinweis im Online-Portal des Rheinradweges realisiert werden.
- Von den ausgeschriebenen Stellen beim Ordnungsamt wurde 1 Stelle bisher neu besetzt, der Mitarbeiter muss jedoch noch qualifiziert werden. Die anderen Stellen konnten leider noch nicht besetzt werden.
- Steffi Jürries regt an den Dreck-Weck-Tag in Kripp noch in diesem Jahr nachzuholen. Schön wäre es, wenn der Tag in ein kreisweites Konzept eingebettet werden könnte. Wenn es vom Kreis jedoch in diesem Jahr keinen Dreck-Weck-Tag gibt, sollte im Herbst in Kripp dieser Tag durchgeführt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:35 Uhr.

Remagen, den 23.06.2020

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Axel Blumenstein
Ortsvorsteher

Jörg Klapdohr